

Z a b r z e

K r e i s =



B l a t t.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

Nr. 45.

Zabrze, den 10. November

1910.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Zinscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3 prozentigen Staatsanleihe von 1890 und diejenigen Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den gleichartigen Schuldverschreibungen von 1900, 1901, 1902, beide über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1920, nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. September d. Js. ab ausgereicht, und zwar

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Oranienstr. 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Marktgrafenstr. 46 a,

durch die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preussischen Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwalteten Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, sowie

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 11. August 1910.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

gez.: von Bischoffshausen.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Formulare zu den Verzeichnissen auch von den königlichen Kreisstellen und den hauptamtlich verwalteten Forststellen bezogen werden können.

Oppeln, den 16. August 1910.

Königliche Regierung.

gez. Regenborn.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die in den Regierungsbezirken Oppeln und Breslau herrschende Maul- und Klauenseuche wird die Abhaltung von Rindviehmärkten im Regierungsbezirk Oppeln bis auf weiteres verboten.

Der Regierungspräsident.

gez. von Schwerin.

Der Bezirksausschuß hat in seiner heutigen Sitzung auf Grund der §§ 40 und 42 der Jagdordnung beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln in diesem Jahre den Beginn der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf

Dienstag, den 6. Dezember 1910

festzusetzen, sodaß der Schluß der Jagd auf diese Wildart am Montag, den 5. Dezember 1910 stattfindet.
Oppeln, den 27. Oktober 1910.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

J.-Nr. III. 11817.

Zabrze, den 8. November 1910.

In Karl Heymanns Verlag Berlin, Mauerstraße 43/44 ist kürzlich das von dem Vaterländischen Frauen-Verein (Hauptverein) zum erstenmal herausgegebene „Handbuch des Vaterländischen Frauenvereins“ erschienen. Der auf 6 Mark bemessene Ladenpreis ermäßigt sich für Behörden, Beamte und Wohlfahrts-einrichtungen auf 5 Mark für das Exemplar.

Ich mache auf das Werk besonders aufmerksam.

Der königliche Landrat.

K. A. I. 14007.

Zabrze, den 31. Oktober 1910.

Probeweise angestellt als Polizeifergeanten für den Amtsbezirk Zabrze

- a) der Unteroffizier Adolf Grote aus Brieg,
- b) der Unteroffizier der Reserve Felix Gruby aus Boleslau,
- c) der Unteroffizier Bruno Hoffmann aus Neße.

K. A. I. 12395.

Zabrze, den 2. November 1910.

Der Gasthausbesitzer Julius Madeiski aus Kunzendorf ist als Gemeindevorsteher der Gemeinde Kunzendorf wiedergewählt und von mir bestätigt worden.

K. A. I. 14408.

Zabrze, den 4. November 1910.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlasse ich hiermit, die Nachweisung der Kreisblattabonnenten für das Jahr 1911 bis spätestens **10. Dezember 1910** einzureichen, die Abonnementsbeträge pro Exemplar und Jahr mit 4 Mark einzuziehen und an die hiesige Kreis kommunalkasse abzuführen.

Da es im Interesse der Kreiseingesessenen liegt, daß sie von den amtlichen Bekanntmachungen im Kreisblatt Kenntnis erhalten, ersuche ich die Gemeinde- und Gutsvorstände, insbesondere bei den Gast- und Schankwirten und anderen Gewerbetreibenden, den Vorständen der Krankenkassen, Innungskassen, den Schulvorständen, Kirchenvorständen, den Direktoren und Hauptlehrern auf Subskription des Kreisblatts hinzuwirken.

Auch die Herren Amtsvorsteher ersuche ich ihr Abonnement alsbald zu erneuern.

K. A. U. II. 858.

Zabrze, den 4. November 1910.
Die Gemeinde- und Gutsvorstände werden an die Einreichung der spätestens am 15. November d. J. fälligen Nachweisungen zu den landwirtschaftlichen Unternehmerverzeichnissen erinnert.

K. A. R. 14448.

Zabrze, den 7. November 1910.
Den Gemeinde- und Gutsvorständen des Kreises wird in Erinnerung gebracht, daß nach meiner Verfügung vom 23. Juli 1910 — A. K. R. 9099 — alle Kreisbundessteuer-Abgänge, welche bis einschl. den 14. Oktober d. J. bekannt geworden sind, mir bis zum 20. Oktober d. J. nachzuweisen waren. Ich ersuche daher um schnelle Mitteilung der hiernach noch ausstehenden Abgangsnotizen. Etwaige Zugänge sind mir alsbald nach der Anmeldung mitzutellen.

K. A. B. 14585.

Zabrze, den 5. November 1910.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30. zum 31. Oktober d. J. sind auf der Kreischauffee Zabrze—Rudahammer in Stat. 4,5 bis 5,3 70 Stück Chauffeebäume durch Urthiebe beschädigt worden.

Indem die Chauffeebaumpflanzungen dringend dem Schutze des Publikums empfohlen werden, wird zugleich eine Belohnung von

70 Mark

demjenigen zugesichert, welcher den Täter ermittelt und derart zur Anzeige bringt, daß seine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Die Gemeindevorstände von Biskupitz und Ruda wollen dies in ortsüblicher Weise zur Kenntnis des Publikums bringen.

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Dihle.

Bekanntmachung.

**Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen
für das III. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912, Heimreise: Frühjahr 1914
Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.
Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Melbescheins zum freiwilligen Dienstantritt auf drei Jahre zu richten an:

Kommando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

**Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen
für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).**

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912 bzw. 1913, Heimreise: Frühjahr 1914 bzw. 1915. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.
Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Melbescheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.

Belanntmachung.

Die Schweinepest und Schweinegrippe auf dem Gehöft des Rolers Ernst Muschik zu Zabrze Süd, Friedrichstraße 20 ist erloschen.

Zabrze, den 28. Oktober 1910.

— I. S. VII. 14644/10 —

Der Amtsvorsteher.

Die Schweinepest auf dem Gehöft des Invaliden Johann Brzent in Bielschowitz-Conty ist erloschen.
Bielschowitz, den 1. November 1910.

J.-Nr. 12471/10.

Der Amtsvorsteher.

J. B.: Hammer.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Musketier Josef Stronk der 10. Kompagnie ist am 2. Oktober 1910 gegen 2³⁰ Nachm. flüchtig geworden.

Es wird ersucht, ihn festzunehmen und unverzüglich an die nächste Militär- oder Marinebehörde (Truppenteil, Marineteil oder Bezirkskommando — in größeren Standorten an die Kommandantur oder das Garnisonkommando —) abzuliefern.

Beschreibung:

Geburtstag und Ort: 15. April 1887 in Boborze
Kreis Zabrze.

Alter in Jahren: 23 1/2 Jahr.

Beruf: } vor der E.n. } Grubenarbeiter.

Aufenthalt: } Stellung } Zabrze.

Größe: 1 m 65 cm.

Gestalt: mittelmäßig.

Kinn: gewöhnlich.

Nase: gewöhnlich.

Mund: gewöhnlich.

Augen: grau.

Haar: dunkelblond.

Bart: Anflug.

Besondere Kennzeichen: Blasses Gesicht, finsterner Blick; spricht deutsch und polnisch.

Kleidung: Waffenrock IV., Tuchhose V. Garnitur, eigene Schirmmütze, eigenes Koppel, eigene Schuhe, Seitengewehr Nr. 55.

Gleitwitz, den 10. Oktober 1910.

Der Regimentskommandeur.

J. B.: gez. von der H yde.

Cementfalzziegel, Cementbiber-schwaenze, Fliesen,

Röhren u. s. w. (eigenes Fabrikat) in besten Qualitäten u. zu billigsten Preisen verkauft

Comptoir Max Bial, Gleitwitz,

Cementwarenfabrik Gleitwitz-Stadtwald, Augustastraße 8.
Telephon 1236. — Dampfziegelei, Rybnikerstr. 47/53.

Redaktion: für den amtlichen und für den Inseratenteil das Landratsamt.
Druck von Max Czoch in Zabrze.